

A radio tower stands on a hill against a sunset sky. Concentric curved lines represent radio waves emanating from the tower. The sky transitions from a bright yellow-orange near the horizon to a darker, muted green at the top.

PRESSE INFORMATION
2011



Das Album

„Spacepioneer Vol. 1“ ist ein Sampler. Es ist das erste Album von Tommy W. in eigener Regie. Alle Songs sind ausschließlich von ihm komponiert und produziert. Der Sampler wurde in seinem TerraSound Studio in Stuttgart aufgenommen und gemischt. Die besondere Herausforderung für dieses Album bestand darin: Tommy W. arbeitete für jeden der 13 Songs mit einem anderen Vokalistin zusammen. Es erforderte jede Menge Mut und Beharrlichkeit, um dieses Album zu vollenden. Sein Musikstil ist in jedem der Songs zu hören, er verbindet live gespielte und programmierte Sounds. Tommys Soul spiegelt sich unverkennbar in seinen R&B und Hip Hop Songs wieder. Textlich lässt sich ein roter Faden erkennen. Die 17 verschiedenen Vokalistin zeigen Ihnen „Blick aus der Distanz“ auf Ihre Weise. Was jeder daraus gemacht hat, ist auf diesem Sampler zu hören.

Ischen Impossible

Bereits seit 1998 gibt es das Ischen-Projekt aus Düsseldorf in wechselnder Besetzung um einen festen Kern. Die Musik zeichnet sich durch ihre unterschiedlichen kulturellen Hintergründe aus. So lassen sie z.B. griechische, karibische oder deutsche Klänge in ihre HipHop und R&B Musik einfließen. Für den Song „Ladies Nacht“ performen die Sängerinnen/Rapperinnen Meli, Iva, Maria und Lidia gemeinsam im TerraSound Studio.

Valezka

Die R&B-Sängerin stammt aus Frankfurt am Main. Ihr musikalischer Werdegang nimmt 1999 seinen Anfang mit dem Sänger J-Luv. Später trifft sie auf Kool Savas und Eko fresh. Nach mehrjähriger Zusammenarbeit verfolgt sie ab 2004 eigene Wege und wird für Ihr Soloprojekt sogar im selben Jahr für die Eins Live Krone nominiert. Inspiriert durch ihre kleine Tochter entsteht der Text für den Song die „Die Sonne lacht“.

Nosliw

Der Reggae/Dancehall-Sänger aus Bonn beginnt seine Karriere 1991 mit Hip-Hop Musik. Seit Ende der 1990er Jahre wendet er sich, mehr und mehr dem Soundtrack seiner Kindheit, Reggae und Dancehall zu. Seine inzwischen ausschließlich auf Deutsch gesungenen Texte beziehen sich unter anderem auf politische und soziale Missstände. In dem Song „Weit Weg“ setzt er gekonnt das Thema des Albums Spacepioneer Vol. 1 um.

Roman De Giuli

Mittlerweile ist er Dipl.-Ing. für Medientechnik, seine Leidenschaft zur Musik hat er schon immer. Anfang der 2000er Jahre lebt er in Stuttgart und arbeitet beim SWR. In dieser Zeit treffen Roman und Tommy W. erstmals aufeinander. Seine Mixtapes und zum Grossteil unveröffentlichten Songs, begeistern Tommy W. so sehr, dass der Song „Feuerball“ für das Album Spacepioneer Vol. 1 entsteht.



Toba Borke

Der Stuttgarter Freestyle-Rapper beginnt Anfang 2000 mit der Teilnahme an verschiedenen Poetry-Slams und macht sich hierdurch einen Namen. Seit 2004 steht er mit seinen Freestyle Performances, solo oder gemeinsam mit verschiedenen Jazzcombos auf der Bühne. Neue Wege beschreitet er mit dem Song „von oben“, der Ende 2010 mit Tommy W. im TerraSound Studio aufgenommen wurde.

Manu Constantin

Der Sänger lebt seit 1999 in Stuttgart und gründet gemeinsam mit seinem Bruder die Band Manumatei. Sowohl als Band wie auch als Solist hat Manu bereits einige Songs mit namhaften Stuttgarter Musikern, Produzenten und DJs aufgenommen. In seiner Musik verbindet Manu gefühlvolle deutschsprachige Texte mit sanften Soul- und R&B-Klängen. Auch sein Song „Weltbild“ auf Spacepioneer Vol. I zeigt unverkennbar seinen Stil.

Daniel Stoyanov

Mit 4 Jahren kommt er von Bulgarien nach Deutschland und fängt bereits mit 11 an, erste Erfahrungen im Studio zu machen. Mit selbst komponierten Songs und eigenen Texten ergattert er 2008 einen Plattenvertrag beim Label seiner Entdecker Michael Herberger und Xavier Naidoo „Beats Around The Busch“. Mit seiner außergewöhnlichen, eindringlichen Stimme hinterlässt er auch Spuren auf dem Song „Weltraumliebe“ auf Spacepioneer Vol. I.


Fola Dada

Die gebürtige Stuttgarterin wird schon vor dem Studium, an der Musikhochschule Mannheim, Sängerin verschiedener Ensembles. Von 2000 – 2004 studiert sie „Jazz- und Populärmusik“ mit Hauptfach Gesang. Seit 2004 ist sie Dozentin an verschiedenen Musikhochschulen und arbeitet als Vocal-Coach. Tommy W. lernt Sie bei Gesangsaufnahmen, für das Album Mamani von Joy Denalane, kennen. Ein paar Jahre später nimmt er mit ihr den Song „Wir zwei“ für Spacepioneer Vol. I auf.

Jaysus

Der deutschsprachige Rapper aus Friedrichshafen beginnt 1996 erste Songs zu produzieren. In seinen Texten verarbeitet er Gesehenes und Erlebtes aus seinem Umfeld. 1998 gründet er seine erste Rap-Crew und produziert die ersten beiden Alben. Seit 2000 arbeitet er mit verschiedenen Rap-Produzenten am Bodensee und in Berlin in unterschiedlichen Formationen zusammen. Inzwischen lebt er in Stuttgart. In einem Club „trifft“ er auf Tommy W. (sie knallten versehentlich mit den Köpfen zusammen), kurze Zeit später nehmen Sie den Song „Tyra Banks“ für Spacepioneer Vol. I auf.





Bereits seit 2001 arbeitet Tommy W. mit Schweizer HipHop-Musikern zusammen, eigens für dieses Album bringt er drei Vokalistinnen zusammen, die den Song „Komm mit“ für sein Album Spacepioneer Vol. I auf schweizerdeutsch performen.

P. Moos

Der Rapper aus Zürich, kommt Anfang der 1990er Jahre zum HipHop. Mit Mardn One, Martene und DJ Abe gründet er 1992 die Rapcrew GleisZwei. In mehr als zehn Jahren erscheinen vier Alben der Zürcher Hip-Hop Gruppe. Sein erstes Soloalbum erscheint 2004 unter dem Titel „Mis Läbe“, auf dem auch der bekannte deutsche Rapper Franky Kubrick mit von der Partie ist. 2008 veröffentlicht P.Moos mit Samurai das Album „Swiss Made“ mit dem sie in die Schweizer-LP-Charts gelangen.

Samurai

1998 zieht er mit dem Rapper Roktator durchs Land und erreicht durch Bühnen- und Freestylesessions innerhalb kurzer Zeit große Bekanntheit in der Schweizer Rapszene. 2000 erscheinen seine ersten Veröffentlichungen und er sammelt Bühnenerfahrung als Vorgruppe von berühmten Musikern wie Black Eyed Peas, Tha Alkaholiks und vielen mehr. Kurz darauf erscheint sein Debütalbum mit der Gruppe 'Oibel Troibel. 2007 kommt sein Soloalbum Sam Oibel 1 heraus. Ein Jahr später wird bereits sein zweites Album „Swiss Made“ gemeinsam mit P. Moos veröffentlicht. 2010 folgt Samurais zweites Soloalbum Legendär.

Max Urban

Der Schweizer Popsänger aus Pfäffikon wird in seinem Heimatland durch die Teilnahme an einer Casting-Show 2003 bekannt. In den folgenden Jahren nimmt er als Backgroundsänger am Eurovision Song Contest für die Schweiz teil und veröffentlicht seine Debütsingle „I Need It“. 2009 hat er seinen Durchbruch und er steigt mit dem Song „Shine on me“ gleich auf Platz 3 der Swissdancecharts ein. 2010 ist Max Urban der begehrteste Feat. Partner der Schweizer Musik Szene und gastiert auf über 20 Titeln.

Lety

Die temperamentvolle Sängerin stammt aus New York und hat lateinamerikanische Wurzeln. Ihre Ausbildung an der High School of Music and Arts in New York City bietet die Grundlage für Ihre Karriere. Mit dem Abschluss als „Bachelor of Fine Arts“ an der New School of Jazz and Contemporary Music untermauert sie ihre Professionalität. Sie greift auf ein großes Erfahrungsspektrum zurück, das sie an der Seite namhafter internationaler Musiker gesammelt hat. Seit über 10 Jahren lebt sie bereits in Stuttgart und ist in vielen musikalischen Bereichen tätig. Immer offen und interessiert an neuen Projekten nimmt sie den Song „Spacehotel“ für Spacepioneer Vol. I auf.

Jahcoustix

Der gebürtige Bonner ist Reggae-Musiker und lebt als Sohn eines deutschen Diplomaten zunächst in Mexiko, Liberia, New York, Kenia und Ägypten. 1998 zieht er nach München und beginnt zunächst mit Freunden eine Mischung aus Reggae und Jazz zu spielen. Später steigt er bei den Bands Headcornerstone und Dubios Neighbourhood als Backgroundsänger ein. In den Jahren 2003/2004 geht Jahcoustix mit Mellow Mark und Patrice auf Tour. 2003 veröffentlicht er sein erstes Soloalbum. Bis 2009 ist er Frontmann von Dubious Neighbourhood und spielt mit ihnen seine eigenen Songs. Seither arbeitet er weiter an seiner Solokarriere. „Worldlanguage“ ist der erste Song, der für das Album Spacepioneer Vol. I aufgenommen wurde.



SPACEPIONEER VOL. I

TOMMY W. FEAT:

DANIEL STOYANOV ★ FOLA DADA ★ JAHCOUSTIX
ISCHEN IMPOSSIBLE ★ JAYSUS ★ MANU CONSTANTIN
NOSLIW ★ P. MOOS ★ SAMURAI ★ MAX URBAN
ROMAN DE GIULI ★ TOBA BORKE ★ VALEZKA ★ LETY

1. **INTRO**
2. **LADIES NACHT** FT. ISCHEN IMPOSSIBLE
3. **DIE SONNE LACHT** FT. VALEZKA
4. **WEIT WEG** FT. NOSLIW
5. **FEUERBALL** FT. ROMAN DE GIULI
6. **VON OBEN** FT. TOBA BORKE
7. **WELTBILD** FT. MANU CONSTANTIN
8. **WELTRAUMLIEBE** FT. DANIEL STOYANOV
9. **WIR ZWEI** FT. FOLA DADA
10. **TYRA BANKS** FT. JAYSUS
11. **KOMM MIT** FT. P.MOOS, SAMURAI, MAX URBAN
12. **SPACE HOTEL** FT. LETY
13. **WORLD LANGUAGE** FT. JAHCOUSTIX

PRODUZIERT VON TOMMY W.

**PRODUZIERT, AUFGENOMMEN & GEMISCHT
IM TERRASOUND STUDIO SUTTTGART.**

RECORDING, MIXING: TOMMY W.

MIXING ASSISTANT: LUCA SARTORI

MASTERING: TOM KRÜGER, NO SE ? STUDIO

GRAFIK: TOBIAS HUBER



TR5 000 1



Biographie Tommy W.

Tommy W., Jahrgang 1968, lebt und arbeitet in Stuttgart. Mit 12 Jahren hört er zum ersten Mal „Sex Machine“ von James Brown im Radio. Ab diesem Zeitpunkt weiß er genau, wo ihn sein musikalischer Weg hinführen soll. Mit 14 beginnt er, nach 7 Jahren klassischem Klavierunterricht, Schlagzeug zu spielen. Während der gesamten Schulzeit spielt er in jeder freien Minute und wird Drummer in verschiedenen Jugendhaus-Bands.

In den darauf folgenden Jahren sammelt er in mehr als 20 Bands live und Studio Erfahrung als Drummer. Doch seine Ambitionen gehen darüber hinaus, nebenbei beginnt er selbst zu komponieren und produziert bereits erste Vocal-House-Tracks, die er 1996 veröffentlicht. Inspiriert durch Soulgrößen wie James Brown, Michael Jackson und Co. geht sein musikalischer Weg weiter in Richtung Soul, R&B und HipHop.

1996 sucht das Studioprojekt „Freundeskreis“ einen Drummer für die Live-Umsetzung ihrer Songs. Tommy W. wird zu Proben eingeladen und etabliert sich als fester Live-Drummer und wird für die Band unentbehrlich. Mit der Zeit kann er hier auch eigene Produktionen live umsetzen. So wird er für Freundeskreis ebenfalls als Remixer (erstmalig mit dem Song „Leg Dein Ohr Auf Die Schiene Der Geschichte“) und Produzent (erstmalig „Tabula Rasa“) tätig. Parallel produziert er für Künstler wie Afrob, Massive Töne und Gentleman.

Von 2000 bis 2005 betreibt er gemeinsam mit dem Freundeskreis-Mitglied Philippé Kayser das „No Sé“ Studio in der Theodor-Heuss-Straße 23 in Stuttgart. Während dieser Zeit komponiert und produziert er unter anderem für Joy Denalane, Fetsum und Max Herre.

2005 wird ein kleiner Traum für den Soul-Liebhaber wahr: Er darf gemeinsam mit DJ Friction den Songs „ABC“ von Jackson 5 remixen, welcher auf dem „MOTOWNREMIXED“-Sampler erscheint.

Tommys Leidenschaft liegt darin, live gespielte und programmierte Sounds zu verbinden. Neben der Zusammenarbeit mit vielen Musikern, spielt er auf einigen seiner Songs alle Instrumente selbst. Er kombiniert Funk-, Soul-, R&B-, HipHop und Blues-Elemente miteinander und entwickelt so im Laufe der Jahre seinen eigenen Stil.

Nach Ausscheiden von Philippé wird das Studio zum „TerraSound Studio“. Die Räumlichkeiten in der Theodor-Heuss-Straße 23 sind inzwischen zum angesagten Club „Tonstudio“ umfunktionierte worden.

Ab 2007 befindet sich das TerraSound Studio übergangsweise in Stuttgart-Heslach. 2009 beginnt Tommy mit dem Neubau des Studios in eigenen Räumlichkeiten in der Paulinenstraße 16 A, mitten im Herzen von Stuttgart.

Während dieser ganzen Zeit laufen die Arbeiten mit verschiedenen Künstlern, sowie die Produktionen für sein erstes eigenes Produzenten-Album weiter. Schließlich wird das Album im neuen Studio vollendet, wo er seit der offiziellen Eröffnung, Anfang November 2009, produziert und komponiert.

Als unabhängiger Produzent ist es nur die logische Schlussfolgerung auch eine eigene Veröffentlichungsplattform zu schaffen. Dazu bringt Tommy W. ab 2011 sein eigenes Label „TerraSound“ an den Start. Die erste Veröffentlichung wird natürlich sein Produzenten-Album „Spacepioneer Vol. I „ sein.

Das Label „TerraSound“

Was ist nahe liegender für einen Musikproduzenten mit eigenem Studio, als ein eigenes Label zu gründen? Um unabhängig von großen Labels eigene Produktionen zu veröffentlichen, geht Tommy W. Anfang 2011 mit seinem eigenen Label „TerraSound“ an den Start. Die erste Veröffentlichung wird sein Produzenten-Album „Spacepioneer Vol. I“ werden. Es ist das erste Album einer Sampler-Reihe, die nach und nach folgen wird.

Neben eigenen Produktionen sollen natürlich auch in Zukunft talentierte Newcomer die Chance erhalten, zu veröffentlichen. Besonderes Augenmerk legt TerraSound auf seine musikalische Ausrichtung: Soul, HipHop, R&B.

Kontakt

TerraSound / TerraSound Studio
Paulinenstr. 16A
70178 Stuttgart

E-Mail : info@terrasound.eu

www.terrasound.eu



Discographie Tommy W.

Tommy W. - Spacepioneer vol.1	2011	TerraSound	Prod.
Samurai&P.Moos - Swiss made	2008	Nation Music	Co Prod.
Samurai - Sam Oibel 1.	2007	Nation Music	Co Prod.
Gleiszwei - limmets bros.	2006	Gleismusic/Unik Rec.	Mixing
Fetsum - Meine Musik	2005	Yo Mama Records	Prod.
Jackson 5 - ABC Remix	2005	Motown (Universal)	RMX
Max Herre - Max Herre	2004	Four Music	Prod.
P.Moos - Mis Läbe	2004	Gleismusic	Co Prod.
DJ Friction - Vision of a Lady	2004	Four Music	RMX
Joy Denalane - Im Ghetto v Soweto	2003	Four Music	Prod.
Joy Denalane - Kinderlied	2003	Four Music	Prod.
Joy Denalane - Mamani	2002	Four Music	Prod.
Viererkerette - Grande Finale	2002	Four Music	RMX
Joy Denalane - Sag ´s mir	2001	Four Music	Prod.
Chico & Brooke R - Shining Star 1	2001	WEA Records	Prod.
FK Allstars - en directo	2000	Four Music	live
Afrob - Einfach	1999	Four Music	Prod.
DJ FK - Rock The Most	1999	Four Music	Prod.
Freundeskreis - Tabula Rasa Pt.II	1999	Four Music	Prod.
Gentleman - Trodin On	1999	Four Music	Prod.
Massive Töne - Überfall	1999	Eastwest	Prod./Co Pro
Fanta4/buenos dias mess	1999	Columbia	RMX
FK - Mit Dir Slow Jam RMX	1999	Four Music	RMX
Gentleman - jah jah never fail	1999	Four Music	RMX
Afrob - Rolle Mit Hip Hop	1999	Four Music	Prod.
Freundeskreis & Mellowbag	1998	Downbeat Records	Prod.
Breite Seite - Sauber	1998	W/Lbl 0711 Booking	Co Prod.
Implode - Life Love	1998	Continuemusics	Prod.
FK - L.d.O.a.d.S.d.Geschichte	1997	Sony Music	RMX

